



Giovanni Battista Pergolesi

Stabat Mater

und weitere Werke zur Passionszeit von
Bach, Gesualdo, Hindemith und Nystedt

Sonntag, 6. April 2014, 16.00 Uhr

Deutschordenskirche, Sachsenhausen

Leitung: Jens-Uwe Schunk mit Simone Brähler, Sopran, Stefanie Schäfer, Alt
Frankfurter SingGemeinschaft, Kammerorchester Collegium Musicum Frankfurt

Eintritt: 12 €

Kartenreservierung:

069/ 62 19 54 oder
karten@fsg-chor.de



Vorverkauf:

Merian-Apotheke, Berger Str. 48
Hans-Thoma-Apotheke, Schweizer Str. 23
Libretto, Mühlgasse 3, FFM-Bockenheim

Hauptwerk dieses Konzerts am 6. April 2014 wird das Stabat Mater von Giovanni Battista Pergolesi sein, in der Fassung für Streichorchester und zwei Solistinnen (Sopran und Alt).

Pergolesi hatte 1734 den Auftrag bekommen, den überlieferten Text in einer kleineren musikalischen Besetzung neu zu vertonen, um so die ursprüngliche, mit einem Chor ausgestattete Komposition von A. Scarlatti zu ersetzen.

Dieses „Requiem der Muttergottes für ihren Sohn“ und wie P. Brixius in seinem Forum für klassische Musik schreibt „ein Muster empfindsamer Kirchenmusik“ vollendete Pergolesi noch kurz vor seinem Tod. Es umfasst sieben Duette und fünf Arien.

Gemeinsam mit Chor werden außerdem zwei Motetten von J.S. Bach zu Gehör gebracht, von denen die eine : „ O Jesu Christ, meins Leben Licht“ als Kantate eingeordnet wird und ursprünglich für Chor und „transportable“ Instrumente für den Trauerzug gedacht war.

In diesem Konzert erklingt nicht nur Musik aus dem 18. sondern auch aus dem 20. Jahrhundert : die Motette „ Peace, I leave with you“ von Knut Nystedt (geb. 1915) und sein 1988 komponiertes Stück, das er auf Basis des Bach-Chorals „Komm süßer Tod“ schuf.

Die „Trauermusik“ von Paul Hindemith (1895-1963) in der Fassung für Violine und Streichorchester, bei der im letzten Satz der Chor in

den Bach-Choral „Für Deinen Thron tret ich hiermit“ einstimmt,
beschließt das Passions-Konzert.